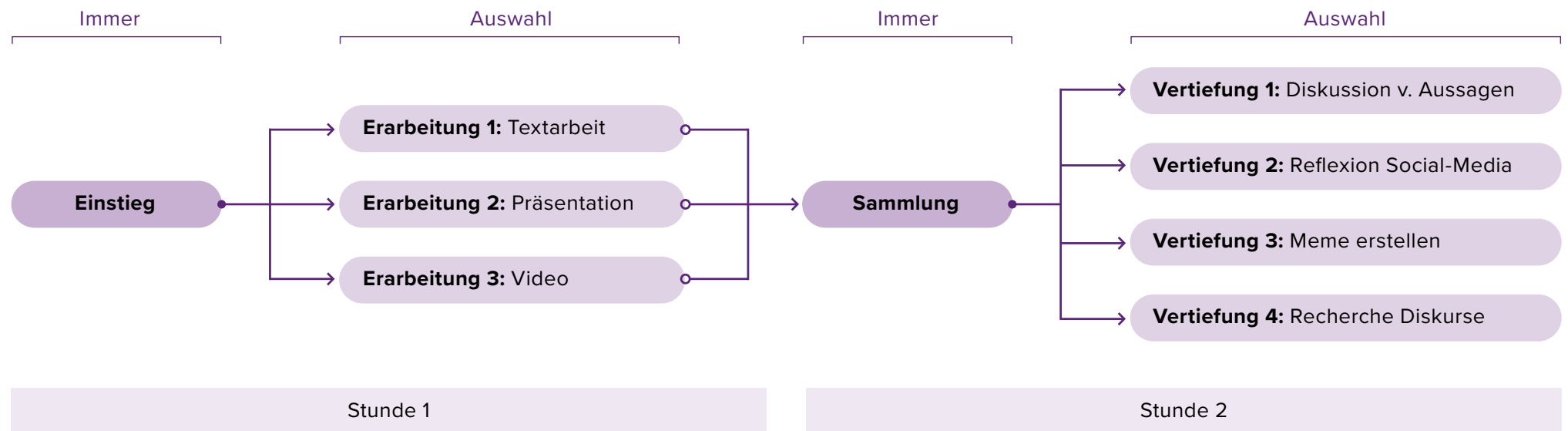


# Modul 4: »Warum glauben ›Die‹ an so was?« – Ursachen und Funktionen von Verschwörungstheorien

🕒 2 Schulstunden, insgesamt 90 min

**Modulbeschreibung:** Das Modul vermittelt den S\*S Sachkompetenz über die Ursachen von Verschwörungsdanken sowie über die gesellschaftlichen und individuellen Funktionen, die Verschwörungstheorien einnehmen. Nach der Aktivierung von Vorwissen werden weitere Ursachen für den Glauben an Verschwörungstheorien im Think-Pair-Share-Verfahren erarbeitet. Dabei kann je nach Zielgruppe und Ausstattung der Schule zwischen drei Optionen (Erarbeitung 1: Textarbeit, Erarbeitung 2: Lehrer\*innen-Präsentation oder Erarbeitung 3: Videoarbeit) entschieden werden. In der zweiten Stunde wird die Auseinandersetzung vertieft und eine von vier Optionen umgesetzt, die die Urteils-, Handlungs- oder Medienkompetenz adressieren: In Vertiefung 1 wird die Urteilskompetenz anhand der Diskussion von Aussagen von interviewten Schüler\*innen aus dem Forschungsprojekt geschärft, die Option Vertiefung 2 fördert die Handlungskompetenz, indem der eigene Social-Media Konsum reflektiert wird, Vertiefung 3 adressiert die Medienkompetenz, indem der Lernprozess in Form von Memes festgehalten wird und Vertiefung 4 erweitert die Urteilskompetenz, indem der mediale Diskurs über Verschwörungstheorien analysiert wird. Sowohl für die erste als auch für die zweite Stunde können Sie also zielgruppenspezifisch eine Option auswählen, die Sie mit der Klasse umsetzen:

**Dateien:** D1-Präsentation\_1, D1-Präsentation\_2, D2-Erarbeitung\_1-Texte-kurz, D2-Erarbeitung\_1-Texte-lang, D3-Tabelle-Ursachen-u-Funktionen, D4-AB-Erarbeitung-3, D5-AB-Vertiefung-2, D6-AB-Vertiefung-4, D6-AB-Vertiefung-4a, D6-AB-Vertiefung-4b, D6-AB-Vertiefung-4c



## Thema der Stunde: Warum glauben Menschen an Verschwörungstheorien? Erarbeiten von Ursachen und Funktionen von (dem Glauben an) Verschwörungstheorien (Stunde 1)

**Lernziel der Stunde:** Die S\*S erweitern ihre Sachkompetenz, indem sie die Ursachen und Funktionen von Verschwörungstheorien erarbeiten.

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
<b>Einstieg</b> 10 min	Beginnend mit einer Überleitung knüpft die Lehrkraft an die bisherigen Sitzungen an (Was sind VT? Sind sie gefährlich und falls ja, warum?)	Ggf. Ergebnissicherung der letzten Stunde(n)	Unterrichtsgespräch	Interaktiv an Ergebnisse der vorherigen Sitzungen anknüpfen. Begriffe des Tafelbildes / Lernproduktes erläutern lassen, kurzes Quiz o.ä. vorbereiten.
<b>Sammlung</b> 15 min	Die Klasse sammelt gemeinsam Ursachen und Funktionen von VT:  <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wie kommt es, dass Menschen an VT glauben?</li> <li>► Wie entstehen VT?</li> <li>► Welche Funktionen nehmen VT ein?</li> </ul> (nur für ein höheres Anforderungsniveau)	Whiteboard / Tafel oder D1-Präsentation 1  Sammlung via <b>Wortwolke</b> möglich	Unterrichtsgespräch	Fragen nacheinander besprechen, als Lehrkraft keine Aussagen bewerten, S*S untereinander diskutieren / kommentieren lassen.  <b>Alternativ:</b> die S*S führen miteinander Interviews, anschließend sammeln sie die Antworten in der Klasse.
<b>Erarbeitung und Sicherung</b> 20 min	Sie wählen – je nach Klasse / Anforderungsniveau – <b>eine der drei</b> Erarbeitungsoptionen aus:  <b>Option Erarbeitung 1:</b> Textarbeit  <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Texte werden gleichmäßig auf die S*S aufgeteilt. Je nach Schwierigkeitsgrad wählen Sie für die S*S die acht kürzeren Versionen oder die drei längeren und komplexeren Versionen aus.</li> <li>► Die S*S lesen die Texte in Einzelarbeit; sie notieren Verständnisfragen und unterstreichen unbekannte Wörter.</li> <li>► In Kleingruppen mit Mitschüler*innen, die den gleichen Text bearbeitet haben und unterstützt durch die Lehrkraft, werden zunächst Verständnisfragen geklärt und anschließend weiterführende Fragen beantwortet.</li> </ul>	Texte samt Arbeitsaufträge:  D2- Erarbeitung 1- Texte-kurz <b>oder</b> D2- Erarbeitung 1- Texte-lang	Think-Pair	Entscheiden Sie in Abhängigkeit von dem Vorwissen und Anforderungsniveau Ihrer Klasse, welche Option für Ihre S*S am sinnvollsten ist. Die Option Erarbeitung 1 ist am umfassendsten, die Option Erarbeitung 2 bietet die größte Flexibilität, die Option Erarbeitung 3 ist am niedrigschwelligsten und bietet mehr Zeit für die anschließende Reflexion und die Thematisierung individueller Anliegen.

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Als Lernprodukt werden die aus dem Text erarbeiteten Ursachen und Funktionen als Mind-Map festgehalten.</li> <li>▶ Alternativ kann (insbesondere bei den acht kürzeren Texten) die Placemat-Methode genutzt werden.</li> </ul> <p><b>Option Erarbeitung 2:</b> Lehrer*innen-Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sie stellen verschiedene Ursachen und Funktionen anhand der PowerPoint Folien vor.</li> <li>▶ Dabei betonen Sie sowohl die individuelle als auch gesellschaftliche und kulturelle Dimensionen sowie deren Zusammenwirken.</li> <li>▶ Das Schaubild kann genutzt werden, um das Zusammenwirken der verschiedenen Ebenen zu veranschaulichen.</li> <li>▶ Zur inhaltlichen Vorbereitung können Sie die ausführlichen Texte (D2) und die Tabelle (D3) verwenden.</li> </ul> <p><b>Option Erarbeitung 3:</b> Video</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sie zeigen den S*S das Video »<b>Verschwörungstheorien</b>« im Netz: Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte« des NDR und nutzen das Arbeitsblatt »D4-AB-Erarbeitung 3«.</li> <li>▶ Im Unterrichtsgespräch werden daraufhin zunächst Verständnisfragen geklärt, um im Anschluss in Kleingruppen weiterführende Fragen zu diskutieren.</li> <li>▶ Je nach Zeit werden zentrale Erkenntnisse im Unterrichtsgespräch anschließend erneut gesammelt und ergänzt (ggf. in der nächsten Stunde).</li> <li>▶ Alternativ kann hier die Placemat-Methode genutzt werden.</li> </ul>	<p>D1-Präsentation 1</p> <p>D2-Erarbeitung 1-Texte-lang</p> <p>Tabelle D3-Ursachen- und Funktionen</p> <p>Beamer / Tablets / Laptops</p> <p>D4-AB-Erarbeitung 3</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p> <p>Think-Pair-Share</p> <p>Unterrichtsgespräch</p>	<p>Generell soll in dieser zentralen Erarbeitungsphase deutlich werden, dass es nicht »den einen Grund« für den Glauben an Verschwörungstheorien gibt, sondern eine Vielzahl an Ursachen und Funktionen mit dem Glauben an VT zusammenhängen. Insbesondere die Reduktion auf Pathologien (»die sind verrückt«), die alleinige Betonung psychologischer Aspekte (z.B. »kognitive Defizite &amp; Selbsterhöhung«) oder das Bild eines »komischen Kauzes«, wie sie in der Bedarfsanalyse des DiPolBAs-Projektes häufiger vorkommen, sollen korrigiert bzw. erweitert werden. Auch die Reduktion auf primäre Sozialisationskontexte (»die haben das von ihren Eltern«) soll erweitert werden, weshalb die gesellschaftliche Dimension nicht ausgespart (bzw. bei der Option Erarbeitung 3) Video zusätzlich ergänzt) werden sollte. »Verschwörungstheoretiker« sind nicht nur »die Anderen« und manche Ursachen, die zum Glauben an VT führen, kennen wir auch aus unserem Alltag. Einen Überblick über die zahlreichen Ursachen und Funktionen bietet die Tabelle D3.</p>

## Thema der Stunde: Was hat das mit mir zu tun? Ursachen und Funktionen vertiefen, sichern und auf den eigenen Alltag übertragen / Urteilskompetenz erweitern (Stunde 2)

**Lernziel der Stunde:** Die S\*S sichern ihr in der ersten Stunde erworbenes Wissen und erweitern ihre Urteils- oder Handlungskompetenz (je nach der von Ihnen in der Stunde umgesetzten Vertiefung), indem die S\*S anonymisierte Aussagen aus Gruppendiskussionen des Forschungsprojektes diskutieren (Option Vertiefung 1), die S\*S anhand des neu erworbenen Wissens ihren eigenen Medienkonsum reflektieren (Option Vertiefung 2), die S\*S Memes als Lernprodukt erstellen (Option Vertiefung 3) oder indem die S\*S mediale/gesellschaftliche Diskurse zu den Ursachen von Verschwörungstheorien analysieren (Option Vertiefung 4).

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
<b>Einstieg</b> 5 min	Überleitung aus der letzten Stunde:  ► Beispielsweise werden zentrale Begriffe aus dem Text/der Präsentation/dem Video als Wortwolke gesammelt und jede*r S*S erklärt dem Sitznachbarn / der Sitznachbarin einen Begriff.	Ggf. <b>Wortwolke</b> / Tafelbild o.ä. der letzten Sitzung	Unterrichts- gespräch	Falls eine Doppelstunde genutzt wird, entfällt der Einstieg.
<b>Erarbeitung</b> 15 min	<b>Fortsetzung der Erarbeitung 1: Textarbeit</b>  ► Die S*S setzen sich nun in Dreiergruppen mit jeweils einer Person zusammen, die einen der anderen Texte bearbeitet hat. Innerhalb dieser Gruppen teilen die S*S ihre Erkenntnisse aus der Textarbeit und erweitern ihre Mindmap.	ABs / PowerPoint Präsentation der vorherigen Stunde	Kleingruppe	Wenn in Stunde 1 die <b>Erarbeitung 2 (Präsentation)</b> oder <b>Erarbeitung 3 (Video)</b> durchgeführt wurde, entfällt diese Phase, wodurch mehr Zeit für die Vertiefung zur Verfügung steht.
<b>Sicherung, Vernetzung und Transfer</b> 10 min	Gemeinsam wird im Unterrichtsgespräch gesammelt:  ► Welche Gründe waren neu für euch? ► Welche Bezüge seht ihr zu eurem Alltag? ► Wie wird sonst noch auf die Ursachen reagiert? ► In welchen Situationen werden VT als Erklärung herangezogen? In welchen Situationen wird nicht auf VT Bezug genommen? Welche Gründe könnte es dafür geben?	Tafelbild / <b>Wordwolke</b> vom Anfang der ersten Stunde D1-Präsentation 2	Unterrichts- gespräch	Bevor die Fragen im Plenum gesammelt werden, kann jeweils eine Murmelphase eingeschoben werden, in der die S*S sich mit ihren Sitznachbar*innen austauschen.

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
15 – 30 min	<p>Daraufhin wird eine der Vertiefungsoptionen – je nach Klasse / Anforderungsniveau – durchgeführt:</p> <p><b>Option Vertiefung 1:</b> Zitate diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Zitate aus der Bedarfsanalyse werden eingeblendet und beurteilt.</li> <li>► »Welche Ursachen findet ihr hier wieder?«</li> <li>► »Welche Erklärungen, die wir erarbeitet haben, werden nicht benannt?«</li> </ul> <p><b>Option Vertiefung 2:</b> den eigenen Medienkonsum reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die S*S reflektieren Ihren Medienkonsum in der Hinsicht, inwiefern Nachrichten / Tweets / Storys / Reels / Videos ihre eigenen Bedürfnisse ansprechen</li> <li>► inwiefern sie Funktionen erfüllen, die auch von VT erfüllt werden.</li> <li>► Anschließend können S*S (nur wer möchte!) die Erkenntnisse teilen. Hier ist darauf zu achten, dass keine S*S bloßgestellt werden.</li> <li>► Alternativ können auch öffentliche Kanäle auf Sprache, Stil, Darstellungen, Theorien oder Absichten untersucht werden. Dabei können Sie von den S*S erfragen, welche Influencer/Gamer/Performer/Musiker*innen beliebt sind. Ggf. können Sie auch selbst Kanäle aus dem Verschwörungsmilieu ergänzen. Bitte beachten Sie, dass <b>genügend Zeit zur Nachbereitung</b> eingeplant werden muss.</li> </ul>	<p>D1-Präsentation 2</p> <p>Handys / Tablets o.ä.</p> <p>D5-AB-Vertiefung 2</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Ggf. können S*S zu zweit arbeiten (falls eine Person bspw. keine Sozialen Medien nutzt)</p> <p>Unterrichtsgespräch</p>	<p>Hierbei ist es wichtig, dass es nicht darum geht, die Personen in den Zitaten bloßzustellen. Vielmehr geht es um die Erweiterung der Urteilskompetenz.</p> <p>Die Methode orientiert sich an den Empfehlungen von <a href="#">Hermann, Eisheuer und Rathje (2022)</a>. Gegebenenfalls müssen im Unterrichtsgespräch zuvor zentrale Funktionen von VT gesammelt werden, auf die Social-Media Inhalte überprüft werden können (z.B. Werden eindeutige Identitätsangebote geliefert? Worauf zielen die Inhalte ab? Werden klare Schuldige benannt? Wird ein eindeutiges »Wir« gegenüber »den Anderen« aufgewertet? Welche Emotionen werden wodurch ausgelöst? Werden antisemitische oder rassistische Erzählungen aufgegriffen?).</p>

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
	<p><b>Option Vertiefung 3:</b> Erkenntnisgewinn als Meme darstellen</p> <p>► Die S*S sollen ihren Erkenntnisgewinn in Form eines Memes darstellen.</p>	<p>Computer / Tablets o.ä.</p> <p>D1-Präsentation 2</p>		<p>Zur Erstellung der Memes eignen sich Meme Generatoren wie bspw.: <a href="https://imgflip.com/memegenerator">https://imgflip.com/memegenerator</a> oder <a href="https://www.iloveimg.com/de/meme-generator">https://www.iloveimg.com/de/meme-generator</a></p> <p>Hintergrundinformationen zur Politischen Bildungsarbeit mit Memes finden Sie u.a. hier: <a href="https://www.ufuq.de/aktuelles/themenzentrierte-medienarbeit-mit-memes-in-der-praeventionsarbeit">https://www.ufuq.de/aktuelles/themenzentrierte-medienarbeit-mit-memes-in-der-praeventionsarbeit</a></p>
	<p><b>Option Vertiefung 4:</b> Recherche dominanter Diskurse</p> <p>► Die S*S bekommen die Aufgabe, im Internet zu den folgenden Fragen zu recherchieren: »In welcher Weise wird der Glaube an VT erklärt?«</p> <p>► Welche Ursachen und welche Funktionen von VT dominieren den aktuellen Diskurs zu diesem Thema?</p> <p>► Alternativ können auch die drei Videos aufgeteilt werden, und Sie fragen danach, welche Ursachen und Funktionen genannt und welche nicht benannt werden:</p> <p>• <a href="https://www.youtube.com/watch?v=Acsow-IgvcEw&amp;t=14s">https://www.youtube.com/watch?v=Acsow-IgvcEw&amp;t=14s</a></p> <p>• <a href="https://www.youtube.com/watch?v=Acsow-IgvcEw&amp;t=14s">https://www.youtube.com/watch?v=Acsow-IgvcEw&amp;t=14s</a></p> <p>• <a href="https://www.ndr.de/ratgeber/medienkompetenz/Verschwoerungstheorien-im-Netz-Unterrichtsmaterial-fuer-Lehrkraefte,verschwoerung148.html">https://www.ndr.de/ratgeber/medienkompetenz/Verschwoerungstheorien-im-Netz-Unterrichtsmaterial-fuer-Lehrkraefte,verschwoerung148.html</a></p>	<p>Computer / Tablets o.ä. samt Kopfhörern</p> <p>D6-AB-Vertiefung 4</p> <p>D6-AB-Vertiefung 4a</p> <p>D6-AB-Vertiefung 4b</p> <p>D6-AB-Vertiefung 4c</p>		<p>Diese Option (Vertiefung 4) eignet sich vor allem dann, wenn eine der Textvarianten (Erarbeitung 1) oder die Lehrer*innen-Präsentation (Erarbeitung 2) (bspw. in einem LK) in der ersten Stunde durchgeführt wurden.</p> <p>Je nachdem, welche Option in welchem Umfang in der Stunde 1 durchgeführt wurde, kann die Recherche auch als Hausaufgabe aufgegeben und im Unterricht ausführlich behandelt oder zur Binnendifferenzierung für fast-Learner genutzt werden.</p>

Die Inhalte des Moduls basieren u.a. auf folgender Literatur sowie auf Gruppendiskussionen mit Schüler\*innen, die im Rahmen der Bedarfsanalyse des **DiPolBAs Projektes** entstanden sind:

- ▶ Biddlestone, M., Green, R., Cichocka, A., Douglas, K., & Sutton, R. (2022). A systematic review and meta-analytic synthesis of the motives associated with conspiracy beliefs. [Preprint] <https://doi.org/10.31234/osf.io/rxjqc>
- Dilling, M. & Schliessler, C. (2023). Radikalisierung oder Pubertät? Warum Jugendliche an Verschwörungen glauben. Amadeo Antonio Stiftung. <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2023/03/radikalisierung-oder-pubertaet-new.pdf>
- ▶ Hermann, M., Eisheuer, F., & Rathje, J. (2022). Politische Bildungsarbeit für eine »Gesellschaft der Mündigen«. In F. Hessel, P. Chakkarath & M. Luy (Hrsg.) Verschwörungsdenken. Zwischen Populärkultur und politischer Mobilisierung (S. 107-128). Gießen: Psychosozial-Verlag.
- ▶ Hessel, F. (2022). Elemente des Verschwörungsdenkens. In F. Hessel, P. Chakkarath & M. Luy (Hrsg.) Verschwörungsdenken. Zwischen Populärkultur und politischer Mobilisierung (S. 31-50). Gießen: Psychosozial-Verlag.
- ▶ Imhoff, R. (2020). Verschwörungsmentalität und Antisemitismus. In B. Bogerts, J. Häfele, & B. Schmidt (Hrsg.), Verschwörung, Ablehnung, Gewalt: Transdisziplinäre Perspektiven auf gruppenbezogene Aggression und Intoleranz (S. 69–90). Springer Fachmedien Wiesbaden. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-31701-0\\_4](https://doi.org/10.1007/978-3-658-31701-0_4)
- ▶ van Prooijen, J.-W., Douglas, K. M., Cichocka, A., Bilewicz, M. (2020). 2.0 Psychological factors. Introduction. In M. Butter & P.Knight (Hrsg.) Routledge Handbook of Conspiracy Theories, (S.151-154) Routledge London. <https://doi.org/10.4324/9780429452734>
- ▶ Materna, G. & Berg, K. (2020, Dezember 30). Themenzentrierte Medienarbeit mit Memes in der Präventionsarbeit. ufuq. <https://www.ufuq.de/aktuelles/themenzentrierte-medienarbeit-mit-memes-in-der-praeventionsarbeit/>

**Alternativtext zu der Grafik, in der die verschiedenen Erarbeitungs- und Vertiefungsoptionen dargestellt werden:**

Die Grafik veranschaulicht die Auswahl der verschiedenen Optionen in Stunde 1 und Stunde 2. Stunde 1 beginnt immer mit einem gemeinsamen Einstieg. Anschließend soll die Lehrkraft für den Rest der Unterrichtsstunde eine der drei Optionen auswählen. Zur Auswahl stehen Erarbeitung 1: Textarbeit, Erarbeitung 2: Präsentation und Erarbeitung 3: Video. Die Stunde 2 beginnt immer mit einer Sammlung der in Stunde 1 erarbeiteten Inhalte. Anschließend wählt die Lehrkraft für den Rest der Unterrichtsstunde eine der vier Vertiefungsoptionen aus. Zur Auswahl stehen Vertiefung 1: Diskussion von Aussagen von Schüler\*innen, Vertiefung 2: Reflexion von Social Media Kanälen, Vertiefung 3: Erkenntnisgewinn als Meme darstellen, Vertiefung 4: Recherche dominanter Diskurse